



MARTIN-LUTHER
UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

Leitfaden für ein
Gespräch zum
Wiedereinstieg
nach der Elternzeit



Einleitung

Dieser Gesprächsleitfaden soll Mitarbeiter*innen und Vorgesetzten die Planung des Wiedereinstiegs in das Berufsleben nach der Elternzeit unter dem Aspekt der Vereinbarkeit von Beruf und Familie erleichtern. Dieser führt die Gesprächspartner*innen durch die wichtigen Aspekte rund um den Wiedereinstieg und dient der internen Abstimmung und Information über wesentliche rechtliche Rahmenbedingungen und organisatorische Erfordernisse.

Ein Gespräch über den Wiedereinstieg sollte spätestens ein halbes Jahr vor dem Ende der Elternzeit und dem geplanten Wiedereinstieg erfolgen.

Der Leitfaden stellt kein arbeitsrechtlich verbindliches Dokument dar. Dieser ist ausdrücklich nicht für die Personalakte bestimmt. Er eröffnet aber die Möglichkeit, wichtige Fragestellungen anzusprechen und die wesentlichen Vereinbarungen zu notieren. Vorgeschlagen wird, dass eine Kopie bei dem*der Mitarbeiter*in und das Original bei der*dem Vorgesetzten verbleiben.

Alle angesprochenen Formulare, Rechtsgrundlagen und weiterführenden Informationen findet man unter <http://personal.verwaltung.uni-halle.de/service/muschu/>.

Grunddaten

Datum des Gesprächs: _____

Gesprächsbeteiligte: _____



Wieso plant man den Wiedereinstieg?

Ein erfolgreicher Wiedereinstieg in den Beruf nach der Elternzeit will gut geplant sein. Dabei gilt: Je früher die Vorbereitung anfängt, desto besser. Verbindliche Absprachen mit der*dem Vorgesetzten, stetiger Kontakt zu den Kolleginnen*Kollegen und Qualifizierung gehören dazu.

Eine frühzeitige gemeinsame Planung schafft in der Folge Klarheit und Strukturen für alle Beteiligten. Beide Seiten tragen ihren Teil zum Gelingen bei. Eine gute Planung und Organisation ist Voraussetzung für eine schnelle Wiedererlangung der vollen Arbeitsfähigkeit und eine gut gelungene Vereinbarung von Beruf und familiären Anforderungen.

Elternzeit

Möchten Sie die Elternzeit verlängern?
Falls ja, welche genaueren Vorstellungen
haben Sie zur Gestaltung der Elternzeit?

ja

nein



Gibt es schon Vorstellungen zur Planung der
Elternzeit bis zur Vollendung des achten
Lebensjahres des Kindes?



Teilzeit

Möchten Sie im Anschluss an die Elternzeit in Teilzeit arbeiten? Falls ja, welche genaueren Vorstellungen haben Sie zur Gestaltung der Teilzeit?

ja nein
Umfang: _____ h/Woche
Dauer: vom _____ bis _____

Stundenaufteilung:
 gleichmäßig je Arbeitstag/Woche
 wie folgt:
Mo: ___ h; Di: ___ h;
Mi: ___ h; Do: ___ h;
Fr: ___ h



Wenn ja, ist zeitnah ein entsprechender Antrag zu stellen!

erledigt am: _____

Tele- und Heimarbeit

Möchten Sie im Anschluss an die Elternzeit in Tele- und Heimarbeit arbeiten? Falls ja, welche genaueren Vorstellungen haben Sie zur Gestaltung der Tele- und Heimarbeit?

ja nein
Umfang: _____ Tage/Woche
wie folgt:
 Mo Di Mi Do Fr

Die Dienstvereinbarung, notwendige Unterlagen und einzuhaltende Fristen finden Sie unter <http://personal.verwaltung.uni-halle.de/info/tele/>.



Aufgabenbereich und Einarbeitung

Verständigung über den zukünftigen Verantwortungs-/Einsatzbereich



Welcher Weiterbildungsbedarf wird gesehen?



Mit welchen Maßnahmen soll dieser abgedeckt werden?

Wie soll die Einarbeitung erfolgen?



Wer steht für die Einarbeitungsphase als
Ansprechpartner*in (Patin*Pate) zur Verfügung?

(Hinweise zum Einsatz einer Patin eines Paten findet man im „Leitfaden Patensystem“.)*

Weitere Fragen

In welchem Umfang besteht noch ein Urlaubsanspruch?
Gibt es schon Vorstellungen zur Planung der Urlaubstage?

_____ Tage



Impressum

Herausgeber
Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg
Der Kanzler
Abteilung 3 – Personal

Halle (Saale), den 13. November 2018

Quellennachweis Umschlagbild: <http://newsletter.erfolgsfaktor-familie.de/typo3temp/pics/78306e7db9.jpg>